

Erfahrungsbericht Barcelona



Im Rahmen meines Studiengangs habe ich die Möglichkeit bekommen ein Auslandsemester in Barcelona zu absolvieren. Bis dahin hatte ich keine richtige Auslandserfahrung. Mit meinem Erasmus-Semester wollte ich meine Sprachkompetenzen weiter verbessern. Für mich war von Anfang an klar, dass ich mein Auslandsemester in Spanien verbringen wollte, weil ich die Sprache und die Kultur sehr schätze.

Barcelona stand weit oben auf meiner Wunschliste und jetzt bin ich auch mehr als froh genau in dieser Stadt studieren zu dürfen.

Anreise

Die Verbindungsflüge vom Flughafen München nach Barcelona sind bei rechtzeitiger Buchung recht günstig und die Flugdauer beträgt maximal 2,5 Stunden.

Um in die Stadt zu kommen gibt es in Barcelona eine Vielzahl an Möglichkeiten. Ich persönlich empfehle bei der ersten Ankunft den Aerobus oder das Taxi zu nehmen. Ich habe mich damals für den Bus entschieden, der mich dann für 6 Euro mitten ins Zentrum zum Plaza Catalunya gebracht hat.

Unterkunft

Bei der Unterkunftssuche in Barcelona gibt es einige Optionen. Wer noch nie in Barcelona war sollte sich auf jeden Fall im Voraus ein wenig über die verschiedenen Stadtviertel informieren. Ich kann für Studenten vor allem die Viertel Eixample und Gracia empfehlen. Auch eine Wohnung in der Nähe der Rambla ist eine gute Wahl, da diese Gegend sehr zentral liegt und alles von da gut zu erreichen ist. Ich habe eine zwei-Zimmer Wohnung über Facebook in el Raval gefunden. Die Wohnung für 550 Euro pro Person war sehr schön, allerdings kann ich die Gegend nun aus Erfahrung nicht weiterempfehlen. Ich habe mich in dieser Gegend nicht sehr sicher gefühlt. Manchmal gab es Polizeieinsätze in der Nachbarschaft.

Für die Zimmersuche gibt es mehrere Internet-Plattformen. Zu den gängigsten zählt die Seite www.idealista.es, bei der es schöne und auch erschwingliche Wohnungen und WGs zu finden gibt. Auch eine gute Möglichkeit sind Facebook-Gruppen. Was mir hierbei gefällt ist, dass man seine zukünftigen Mitbewohner so besser kennenlernt und sich davor ein wenig austauschen kann. Die Wohnungspreise sind vergleichbar zu Augsburg. Je nachdem wie hoch die Erwartungen sind, kann man in Barcelona zwischen 350 und 600 Euro definitiv eine schöne Wohnung finden. Mietverträge werden nicht immer abgeschlossen, sodass es manchmal auch der Fall sein kann, dass die Miete in bar bezahlt werden muss.



Studium

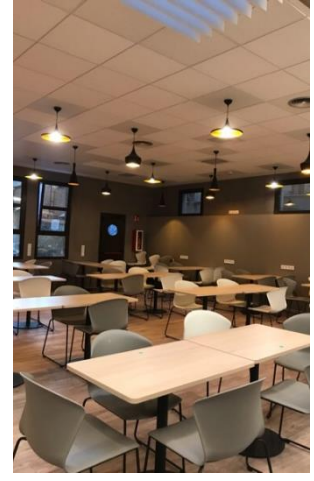
Um von meiner Wohnung in die Abat Oliba Universität zu gelangen, musste ich jeden Tag mit ca. 50 min Fahrtzeit rechnen, da der Campus außerhalb der Stadt liegt. Für mich war das allerdings kein Problem. Ich würde jedem empfehlen sich lieber eine Unterkunft im Zentrum zu suchen, um Mitten im Geschehen zu sein. Das Metroticket kostet für Studenten 80 EUR für drei Monate (T-Jove). Dafür kann man aber auch alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und man kommt sogar mit dem Zug in die nahegelegenen Orte Castelldefels und Sitges.

Der Campus der Uni ist sehr schön und überschaubar. Die Vorlesungsräume sind vergleichsweise klein, für ca. 30 bis maximal 50 Studenten. So wird auch die Vorlesung deutlich persönlicher gestaltet und man fühlt sich manchmal in Schulzeiten zurückversetzt. Das war eine gute Abwechslung.

Abat Oliba ist eine katholisch inspirierte Privatuni. Die Studienorganisation in den ersten Tagen war chaotisch. Beim Stundenplan und Learning Agreement gab es fast bei allen Erasmus-Studenten noch einige Änderungen. Viele Fächer, für die ich mich ursprünglich eingetragen habe, wurden dann doch nicht angeboten, oder waren plötzlich nur für das Sommersemester gedacht, so dass ich meinen Stundenplan kurzfristig anpassen musste. Nach gut einer Woche hat sich dann aber alles gut eingespielt und der Unterricht ging ganz normal los.

Die Vorlesungen waren für mich ganz anders, als ich sie von der HSA kenne. Der Unterricht wurde meist interaktiv gestaltet. Unter dem Semester hatten wir viele Abgaben und vor allem Präsentationen, die alle in die Endbewertung miteingeflossen sind. Das bedeutet, dass wenn man

Die Anwesenheitskontrolle vor jedem Unterricht war für mich auch neu. Dies sollte man immer gut im Auge behalten, da es sonst Auswirkungen auf die Endnote haben kann.



Leben und Freizeit

Was das Studentenleben betrifft, hat Barcelona wirklich alles zu bieten was das Herz begehrt und es ist wirklich für alle Interessen etwas dabei.

Es gibt viele Sehenswürdigkeiten wie Sagrada Familia und Parque Guell.

Eine große Empfehlung und eigentlich ein Muss ist „Bunkers de Carmel“ - eine Aussichtsplattform auf einem alten Luftschutzbunker, der inzwischen ein Treffpunkt für Studenten ist.

Barcelona ist eine Stadt, die niemals schläft und wo jeden Tag etwas los ist. Wer eine Party machen will sollte spät los gehen und lange bis zum nächsten Morgen bleiben. Clubs wie das Apollo, Razzmatazz oder Opium bieten sich dafür an. Wer hingegen einen Abend etwas lockerer verbringen möchte, dem kann ich die zahlreichen Bars in El Gótico empfehlen.

Auch bei Ausflügen am Wochenende ist das Angebot groß. Zwischen 30-140 Euro gibt es unterschiedlichste Möglichkeiten wie zum Beispiel ein Trip nach Montserrat, eine Kanu Tour durch einen Canyon oder ein Skiausflug mit einer Übernachtung in Andorra. Aber auch die Uni selbst bietet Ausflüge zu verschiedenen kleinen Städten, die in der Nähe liegen an, wie zum Beispiel Girona.

Bei schönem Wetter kann man sich am Strand sonnen oder auch mal eine Runde Beachvolleyball spielen. Wer mehr Zeit übrig hat, kann sich in den Zug setzen und in Castelldefels oder Sitges aussteigen. Dort gibt es meiner Meinung nach sehr schöne Strände mit den besten Sonnenuntergängen.

